

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nichtöffentliche Sitzung

**Beratungsfolge:**

- |   |                             |                                    |
|---|-----------------------------|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss | <u>Jugendhilfeausschuss</u> | <b>Datum:</b><br><u>17.03.2009</u> |
| <input type="checkbox"/> Fachausschuss            | _____                       | _____                              |
| <input type="checkbox"/> Kreisausschuss           | _____                       | _____                              |
| <input type="checkbox"/> Kreistag                 | _____                       | _____                              |

**Inhalt:**

Beschluss über die Mitwirkung von Mitgliedern im Begleitausschuss zum Lokalen Aktionsplan (LAP) im Rahmen des Programms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“

**Wenn Kosten entstehen:**

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €			

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Mitwirkung eines Vertreters der Stadt Templin als stimmberechtigtes Mitglied und die Mitwirkung eines Vertreters des Kompetenzzentrums Rechtsextremismus und Gewalt beim Regionalen Förderverein (KEG) als beratendes Mitglied des Begleitausschusses zum Lokalen Aktionsplan (LAP) im Rahmen des Programms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“.

zuständiges Amt:

<u>Jugendamt</u>	 <b>Heiko Stäck</b> Stell. Amtsleiter <i>28.1.09</i>	 <b>Lothar Thiele</b> Dezernent <i>29.1.09</i>	 <b>Klemens Schmitz</b> Landrat
------------------	---	--	--

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift

**Beratungsergebnis:**

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Be- schluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
JHA	17.03.09						

**Begründung:**

Der Landkreis Uckermark setzt seit dem 01.10.2007 den Lokalen Aktionsplan Uckermark im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ (lokaler Aktionsplan) um. Der Kreistag Uckermark hatte mit der Drucksache 101/2007 die Antragstellung bestätigt.

Als ein wesentliches Steuerungselement wurde zur Unterstützung der Umsetzung des Lokalen Aktionsplans (LAP) ein Begleitausschuss installiert. Der Begleitausschuss entscheidet auf der Basis des Lokalen Aktionsplans und der Programmleitlinien, welche Einzelprojekte gefördert werden sollen. Darüber hinaus begleitet er die Umsetzung des Lokalen Aktionsplans und gibt Empfehlungen hinsichtlich der Fortschreibung.

Die stimmberechtigten Mitglieder wurden mit der vg. Drucksache durch den Kreistag bestätigt. Weitere Personen und Institutionen können durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden. Die Geschäftsordnung des Begleitausschusses sieht zusätzlich die Berufung von beratenden Mitgliedern vor.

Der Begleitausschuss selbst hat am 18.12.2008 zwei Beschlüsse über die Berufung von weiteren Mitgliedern in den Begleitausschuss gefasst und bittet mit Schreiben vom 22.12.2008 den Jugendhilfeausschuss diese Vorschläge zu beschließen. Der Begleitausschuss empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss die Stadt Templin als stimmberechtigtes Mitglied und das Kompetenzzentrum Rechtsextremismus und Gewalt beim Regionalen Förderverein (KEG) als beratendes Mitglied für den Begleitausschuss LAP zu bestätigen.



7.11.2 Welche zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und Akteure wurden an der Entwicklung des lokalen Aktionsplans beteiligt? (namentliche Nennung)

Herr Hans Rainer Harney (Bürgerbündnis gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt in Schwedt), Herr Peter Huth, (Privat), Frau Trölsch (Tolerantes-Offenes-Prenzlau), Herr Poppe (Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Angermünde), Frau Fensch Regiefotografin, Frau Pinnow (Integrationsakteure Prenzlau (VIP)), Lutz Böning (Ev. Kirchengemeinde Templin), Herr Mahnke (Diakonisches Werk im Kirchenkreis UM e. V.); Frau Join Lambert (Haus Neudorf e. V.); Frau Wolf (Arbeiter-Samariter-Bund KV UM); Frau Pinto (Zuckermark e. V. ); Herr Weida (Kids Company e. V.); Herr Lorenz, Frau Dörre (Mobiles Beraterteam); Herr Priewe, Herr Ural Mehmet (AK Integrationsbeauftragten); Frau Lorenz (Forum der Jugend u. Sozialarbeiter); Herr Dr. Werdin (Europahaus Angermünde e. V.); Herr Golm (Europazentrum Brandenburg Berlin); Frau Gierke (Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e.V.); Frau Schulz (URV e. V) und alle Mitglieder ca. 22 Bildungs- und Arbeitsförderstrukturen); Herr Brandenburg (AK des Städte u. Gemeindebundes im LK UM)

Die Auflistung weiterer PartnerInnen bitte in einer Anlage dem Antrag beifügen.

7.12 Begleitausschuss

Bitte stellen Sie die Zusammensetzung des Begleitausschusses und das Auswahlverfahren zur Förderungsauswahl der geplanten Einzelprojekte dar.

Der Landkreis Uckermark wird in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle ein ehrenamtlich arbeitenden Begleitausschuss, bestehend aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereinen und Verbänden sowie weiteren Wirtschafts- und Sozialpartnern bilden. Somit soll sichergestellt werden, dass die unterschiedlichen Interessenlagen aller Partner gleichermaßen berücksichtigt werden. Der Begleitausschuss ist das Steuerungsorgan für die Fördermittelbefürwortung, -vergabe und Programmbegleitung. Aus folgenden Vertretern zivilgesellschaftlichen Initiativen und Institutionen wird der Begleitausschuss zusammengesetzt:

1. Verwaltung des Landkreises 2. Vorsitzender/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses, 3. Integrationsbeauftragter des LK UM, 4. Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), 5. evangelischen Kirchengemeinde Prenzlau, 6. ein Vertreter der Bürgerbündnisse Prenzlau, Angermünde, Schwedt, und Templin, 7. Vertreter der Stadt Schwedt, 8. der Stadt Prenzlau, 9. Vertreter des AK des Städte und Gemeindebundes, 10. Sicherheits- und Präventionsbeauftragter Schutzbereich Uckermark 11. Herr Huth Privatperson 12. Vertreter der Unternehmensverbände. Weitere Personen und Institutionen können durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

Die Sitzungen des Begleitausschusses werden durch die Koordinierungsstelle fachlich vorbereitet und moderiert. Entsprechend der Geschäftsordnung, die sich der Begleitausschuss geben wird, erfolgen die Bewertung der Projekte, der öffentlichkeitswirksame Auftritt sowie der Fortschreibungsprozess. Der Begleitausschuss sorgt für Transparenz, Verständlichkeit der Projekte und beobachtet die politischen und sozialen Auswirkungen dieser.

Für das Auswahlverfahren der Projekte wird durch die Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss eine Bewertungsmatrix als unterstützendes Instrument erarbeitet, welches gleichzeitig ein Rankingverfahren ermöglicht. Durch den Begleitausschuss wird eine Förderempfehlung erarbeitet, auf deren Grundlage Einzelprojekte umgesetzt werden. Der Begleitausschuss sichert gemeinsam mit der Koordinierungsstelle die Beratung, Begleitung und den Ergebnistransfer der Projekte. Der Begleitausschuss ist das Begleitinstrument im Landkreis UM zur Umsetzung des LAP und hat den zeitlichen und inhaltlichen sowie zielorientierten Projekterfolg im Blick. Für die Koordinierungsstelle wird somit der Rahmen der Projektsteuerung vorgegeben.